

# Merseburger Zeitung

# Merseburger Kurier

# Kreisblatt

Bezugspreis durch die Post RM 2.40 ohne Beleggeld. Nach Osten RM 2.- frei  
Ganz monatlich Ausgabezeiten 4. (Sonntags) u. Ostthorstraße 38. Im Falle  
höherer Gewalt "Kreis" behält sein Recht auf Lieferung oder Rückvergütung.

Anzeigenpreis für eine 6 spaltenlange Millimeterzeile 10 Pf., im Restamt  
(4 spalten) 50 Pf. Für Chiffre u. Nachstellungen 50 Pf. Familien-Anzeigen  
ermäßig. Rabatt nach Tarif. Druckereizentrale Leipzig 166 54. General 100 00 101.

Dienstausgabe

Merseburg, den 22. Mai 1928

Nummer 119

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

## Neues in Kürze.

Bei der Reichstagswahl haben rund 11 Millionen Wahlberechtigte nicht gemüßt, das bedeutet einen Ausfall von rund 183 Mandaten, die zum ganz überwiegenden Teil den bürgerlichen Parteien verlorengegangen sein dürften und das Wahlergebnis vollständig verändert hätten. Zugleich erweist man daraus, wie unvollkommen das demokratische Wahlprinzip die tatsächliche Volksmeinung zum Ausdruck bringt.

Die ersten Wahlanfechtungen werden bereits gemeldet. In Potsdam, Frankfurt und Mannheim soll gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erhoben werden.

Die dänische Presse beschäftigt sich mit dem Rückgang der dänischen Stimmen in Südschlesien bei der jetzigen Reichstagswahl, die seit der Wahl im Jahre 1924 auf die Hälfte zusammengeschmolzen sind. Die Tatsache wird allgemein als geradezu verzerrend für die dänische Sache bezeichnet.

Die beiden Berliner kommunistischen Organe lassen sich aus Moskau melden, das bedeutet kommunistische "Sieg" dortselbst Begeisterung und Jubel ausgelöst habe. Außerdem habe Sonntagabend auf dem roten Platz vor Lenins Grab die ersten Wahlergebnisse bekanntgegeben, die ein weiterer Schritt auf dem Wege zur Weltrevolution seien.

Der tschechische Außenminister Beneš hatte in Berlin die erste Unterredung mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Schuler, wobei vor allem Fragen der allgemeinen Politik, die zum Interessenskreis der Locarnoabrede gehören, besprochen wurden. Die Dienstgespräche endeten mit einer besonderen auf Grenz- und Wirtschaftsfragen bezogen. Abends findet ein Diner beim Reichstanzler statt.

Aus Graudenz wird gemeldet: Die seit den letzten Wahlen im polnischen Korridor systematisch begonnene Deutschescheibe ist mit Unterstützung amtlicher Stellen im Wachsen begriffen. Am polnischen Offiziersklub in Graudenz hielt Professor Jankowski eine sehr gehässige Rede. U. a. erklärte er, im Kern des polnischen Bewusstseins, Kommerellen, sei erst ein kleiner Teil der Deutschen hinausgetrieben. Die polnische Regierung müsse jedes geeignete Mittel zur völligen Säuberung anwenden.

Die Bromberger "Deutsche Rundschau", die nach der Sprengung des Bismarckturms in Bromberg einen Artikel unter der Überschrift "Der Schandfleck" gebracht hatte, wurde von der polnischen Behörde in ihrer gekauften Auflage beschlagnahmt. Der gesamte Bevölkerung Kommerellens hat sich nach dem Bekanntwerden des vollen Namens Niederbruchs, an den man bis zur letzten Stunde nicht glauben wollte, eine große Erregung bemächtigt.

Der vor einiger Zeit am Brenner verhaftete Südtiroler Lokomotivheizer Falsching, dem vorgeworfen wurde, daß er einen italienischen Finanzier zur Desertion verleiten wollte, der jedoch offensichtlich einem Kopfschlag zum Opfer gefallen ist, wurde vom italienischen Gericht in Bogen zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Der litauische Ministerpräsident Woldemaras hatte mit Chamberlain im Untersaun eine Unterredung mit dem Ziele, die traditionelle Freundschaft der beiden Länder zu vertiefen. Chamberlain wird zu Ehren Woldemaras heute ein Frühstück geben.

Der Rotterdammer "Courant" meldet aus Washington: Senator Borah hat am Sonntag in Boston vor die Gefahren des Moskauer Kommunismus für die Vereinigten Staaten gesprochen. Borah wünschte die Isolierung des Sowjetstaates durch die Kulturnationen, wenn Nordamerika vor schweren Erschütterungen bewahrt bleiben sollte. Den Ausgang der deutschen Wahlen nannte Borah den Prüfstein für die Wiedererrückung des Kommunismus.

## Zusammentritt des neuen Reichstags am 10. Juni?

Der neu gewählte Reichstag wird vermutlich erst in der Zeit des 10. Juni zu seiner ersten Sitzung zusammentreten. Die Reichsregierung wird, wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, voraussichtlich erst einige Tage oder einen Tag vor Reichstagsbeginn zurücktreten, da aus formalen Gründen eine andere Handlungsweise der Regierung große Schwierigkeiten machen würde. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß diese Praxis bereits seit mehreren Jahren Brauch ist und daß bereits nach den Wahlen 1924 nach dem gleichen Muster verfahren wurde.

Der Preussische Landtag tritt, wie verlautet, bereits am 5. Juni zusammen.

Reichsaussenminister Dr. Stresemann hat den Wertzen den Wunsch ausgesprochen, an der

nächsten Sitzung des Gesamtkabinetts kurz teilnehmen zu dürfen. Die erste Kabinettsitzung wird erst Mitte der Woche stattfinden, die Gesamtsitzung des Kabinetts aber wohl nicht bringen.

Für Mittwoch und die folgenden Tage haben die großen Parteien Führersprechungen in Berlin anberaumt. Erst nach diesen Besprechungen wird es möglich sein, zu einer bestimmten Vorauslage für die Koalitionsbildung im neuen Reichstag zu kommen.

Im Hauptquartier der sozialdemokratischen Landespartei Preußens wurde unmittelbar nach dem vorläufigen Gesamtergebnis für Preußen die Erklärung an "anwenden Sozialist" (Preußen) "Zeter" abgegeben, daß die Preußen-Koalition keine Ausbeutung auf die Deutsche Volkspartei notwendig mache. Der Eintritt der Deutschen Volkspartei in die Preußenkoalition müsse nur der Volkspartei ausgeben und verlange Gegenmaßnahmen im Reich.

## Berliner Pressestimmen.

Die volksparteiliche "Tägliche Rundschau" stellt fest, daß es außerordentlich schwer sein werde, diesen Reichstag arbeitsfähig zu machen und arbeitsfähig zu erhalten. Diesmal werde die Sozialdemokratie ohne Rücksicht auf die Kommunisten und die Bestrebungen in ihren eigenen Reihen die Verantwortung übernehmen. Zum Schluß sagt das Blatt, daß es darauf ankomme, was aus der wenig erfreulichen und in seiner Verfallener tröstlichen Willensmeinung der Wähler von den Parteien in der praktischen Politik gemacht werde.

Die dem Reichsaussenminister nahestehende "Deutsche Allgemeine Zeitung" hebt ebenfalls die Tatsache hervor, daß die Sozialdemokraten die Verantwortung für die Regierung übernehmen müßten und sagt, daß es dem Sinne des parlamentarischen Systems entspreche, die Vertreter der stärksten Partei mit der Regierungsbildung zu betrauen. Die Sozialdemokratie müsse jetzt einmal zeigen, was sie an wirtschaftlicher Arbeit zu leisten vermöge. Das Blatt kommt dann zu folgendem Schluß: "Die Reichstagswahl ist in ihrem Ergebnis nicht geeignet, Beruhigung im Innern unseres Volkes zu schaffen und die Möglichkeit fortschreitender Arbeit am Aufstiege des Vaterlandes zu gewährleisten. Die Spannungen werden vielmehr vermehrt, und wir werden ein parlamentarisches Krisenjahr durch andere erleben."

Das Zentrumsorgan "Germania" stellt fest, daß, was das Ausmaß der links gewonnenen und rechts verlorenen Mandate angeht, der Wahlausgang doch überraschend sei. Am meisten zu denken gebe, daß auch die Kommunisten zugenommen haben und daß damit die allgemeine Tendenz eines Ruckes nach links gekennzeichnet sei. Das Blatt ist der Ansicht, daß die Sozialdemokratie sich nur mit der Hilfe ehemals bürgerlicher Stimmen habe verstärken können. Siehe die Sozialdemokratie in statischer Anzahl in den Reichstag ein, so werde in verstärkter Weise die Frage nach der Verantwortung an sie gestellt werden müssen. Eine solche Partei werde praktisch zu zeigen haben, was sie von ihren Wahlversprechungen wahr zu machen imstande sei.

## Ausländische Pressestimmen.

### Jubel in Paris.

In der gesamten Pariser Presse, ob rechts, ob links, herrscht Entsprechung der einheitlich nationalen Genugtuung des ganzen französischen Volkes einstimmiger Jubel über das deutsche Wahlergebnis, denn das nationale Deutschland ist für sie "der Feind", während die deutsche Linke ihre als Freund und Verbündeter gilt und ihr Sieg also ein Sieg Frankreichs angesehen wird. Nebenher wird dieser Gedankengang insbesondere in die Form gefaßt, daß die Außenpolitik Dr. Stresemanns und die republikanische Staatsform in Deutschland nunmehr gesichert seien.

In England und in Amerika betont man den Einmengen der Kommunisten und Sozialisten und die Wahrscheinlichkeit einer vorwiegend durch die Sozialisten beeinflussten Regierungsbildung. Die Kommentare der englischen

Presse stimmen, wenn auch gedämpfter im Ton, im wesentlichen mit denen der Pariser Blätter überein.

Interessant ist die Stellungnahme des offiziellen "Giornale d'Italia". Es überschreibt seinen Bericht "Ergebnis der Verwirrung". Das Blatt meint, die einzige Tatsache, die aus der allgemeinen Verwirrung deutlich hervortrete, sei der Erfolg der Roten. Die bürgerlichen Parteien hätten zu diesem Ergebnis durch ihre gestrige politische Verwirrung beigetragen. Die Freunde der Linke in Paris sei verständlich, aber das parlamentarische Deutschland solle nicht das ganze neue Deutschland dar. Das "Giornale d'Italia" hält es für zweifelhaft, daß den Sozialdemokraten die Regierungsbildung gelingen werde. Wenn Dr. Stresemann gesund wäre, sei er der gegebenen Kandidat. Sein Zustand schliesse dies jedoch aus.

## Frankreich mit England zufrieden.

In französischen Regierungskreisen zeigt man sich, nachdem der volle Wortlaut der englischen Antwort auf den Kellogg'schen Kriegsverzichtsvorschlag vorliegt, in hohem Maße zufrieden. Man unterstreicht besonders, daß einzelne englische Vorschläge noch weitergehen als die französischen, und ist davon überzeugt, daß die Regierung der Vereinigten Staaten, um den Abschluß eines Paktes zu erzielen, sich genötigt sehen wird, den amerikanischen Vorschlag den englischen und französischen Vorbehalten anzupassen. Die englische Antwort sei daher in gewissem Sinne als ein Erfolg Frankreichs zu betrachten, der immer ein geschäftlicher Erfolg sei, da er ein engfranzösisches engfranzösisches Zusammenarbeiten bewirke.

Die englische Antwort wird in Paris als eine annehmbare Grundlage für den Abschluß eines Antiriegspaktes beurteilt. Die französische Regierung werde sich daher bei den beginnenden diplomatischen Verhandlungen den englischen Vorschlägen anschließen. Eine sofortige Einberufung einer Konferenz für die endgültige Ausarbeitung eines Antiriegspaktes komme vorläufig nicht in Frage.

Die Verhandlungen sollen vorerst bis zu einer begründlichen Übereinstimmung unter den beteiligten Mächten auf diplomatischem Wege fortgesetzt werden. Sobald die Übereinstimmung im Prinzip erreicht ist, soll eine Konferenz für den Abschluß des Vertrages in Europa einberufen werden.

Die Londoner "Times" meldet aus Washington: Staatssekretär Kellogg hofft auf direkte Besprechungen zwischen den Mächten noch vor dem Sommer. Kellogg hat Großbritanniens und Deutschlands Antworten als die wichtigsten Dokumente zum Antiriegspakt bezeichnet.

Wie das amtliche englische Neuterenbureau erzählt, wird die Regierung der Vereinigten Staaten unerschütterlich die britischen Dominions und Indien aufzufordern, an den Verhandlungen über einen allgemeinen Antiriegspakt teilzunehmen. Die Verhandlungen werden an der Grenzlinie von Kanada und an denjenigen des indischen Festlandes direkt gegeben, an Australien, die liberaristische Union, Neuseeland und Indien durch Vermittlung des Londoner Auswärtigen Amtes.

## Die Volkspartei am Scheidewege.

Von besonderer Seite wird uns geschrieben: Das offizielle Organ der Sozialdemokratie, der "Vorwärts", schrieb am 9. d. M.: "Was aber das deutsche Parteiwesen betrifft, so kann nur das Volk an ihm etwas ändern, indem es sich zwischen den beiden Hauptgegnern, den Deutschnationalen und Sozialdemokraten, entscheidet, die anderen Parteien aber als überflüssig links liegen läßt."

Der Kampf zwischen den "Hauptgegnern" ist diesmal zugunsten der Sozialdemokraten gegen die Deutschnationalen entschieden. Aber es stellt sich heraus, daß der sozialistische Gesamt-, die anderen Parteien als überflüssig links liegen lassen", doch nicht durchführbar ist. Sowie sind die glücklicherweise noch nicht, daß wir eine sozialistisch-kommunistische Volksmehrheit hätten und daß also der marxistische Volksaufstand der Diktatur des Proletariats vermittelst werden könnte. Freilich, der Ruf nach links, in dieser Richtung, ist sehr bedenklich, noch einmal oder noch zweimal eine ähnliche Wahl, und die proletarische Diktatur ist da.

Um so wichtiger ist es, alle Möglichkeiten des Wahlergebnisses unter dem Gesichtspunkt der Abwehr dieser Gefahr zu betrachten und auszunutzen, bis das deutsche Volk endlich zur Selbstbestimmung kommt und schon mit dem Wahlscheitern die Existenzgefahr der Linken endgültig verurteilt. Und solche Abwehrmöglichkeiten bestehen trotz des für links günstigen Wahlergebnisses. Die Entscheidung liegt letzten Endes bei der Deutschen Volkspartei.

Kann sie sich entschließen, zur Sicherung des Reiches und Volkes vor weiterer Vordringen der Sozialisten und ihres Klientenstamps endgültig mit ihnen zu brechen und eine gemeinsame Regierungsbildung mit ihnen abzulehnen, so kann die Weimarer Koalition verhandelt und die Sozialdemokratie trotz ihres Mandatsergebnisses aus der Regierung ausgeschaltet und unschädlich gemacht werden.

Denn die Sozialdemokraten haben mit Zentrum und Demokraten allein keine Mehrheit, und wenn die Volkspartei fest bleibt im Ablehnen des Zusammenstrebens mit den Sozialdemokraten, so würde auch das Zentrum aller Voraussicht nach eine Regierungsbeteiligung mit den Sozialdemokraten ablehnen, da es ihnen gegenüber mit 62 gegen 132 Stimmen ein völlig einflussloser Windbeutel wäre. Auch die Volkspartei aber würde in einer Regierung der Großen Koalition eine höchst unglückliche und ihr selbst gefährliche Rolle spielen. Denn selbst wenn sie in allen Fällen mit dem Zentrum durch die und dann zusammenstiehe — was sehr schwierig auch nur auszusprechen ist, und selbst wenn die Demokraten sich rein bürgerlich einstellten und ebenfalls durch die und dann mit Volkspartei und Zentrum zusammenhängen (ebenso schwierig vorstellbar), so würden die 132 Sozialdemokraten immer nur insgesamt 132 Bürgerliche gegenüberstellen. Das heißt, die Bürgerlichen könnten stets gleich überstimmt werden und in dieser Regierungskoalition nur die Rolle von Statisten, ja von Marionetten der Sozialdemokratie spielen.

Wir halten daher die Große Koalition nicht nur im Interesse des Gesamtvolkes, sondern auch im Parteinteresse des Zentrums wie vor allem der Volkspartei für außerordentlich bedenklich. Ja, sie droht geradezu zum fünfzigsten Zusammenbruch dieser beiden Parteien zu führen, da sie in der Regierung gegenüber der sozialistischen Übermacht nicht ausreichen könnten. Sie würden daher unermesslich ihre Wähler auf das allerschwerste enttäuschen, und die Folge davon bei der nächsten Wahl wäre Massenabwanderung: entweder zu den Sozialdemokraten als den schon bisher in dieser Regierung der Großen Koalition Herrschenden — so daß also die Große Koalition geradezu der Wegbereiter der Diktatur des Proletariats, einer fünfzigsten sozialistisch-kommunistischen Klientelregierung, würde — oder die Zentrum und Volkspartei würden gehen müßten, nach rechts, insbesondere zu den "Hauptgegnern" der Sozialisten, zu den Deutschnationalen, dann würde es also wirklich so kommen, wie der "Vorwärts" es richtig: daß man die anderen Parteien, also speziell Zentrum und Volkspartei, als überflüssig links liegen lassen" kann — weil sie nämlich die Hauptlast ihrer Wähler verloren hätten.

Wir sind gerade nach dem jetzigen Wahlergebnis wegen der in ihm liegenden fünfzigsten Diktaturgefahr der Ansicht, daß man sehr wohl

ohne die Sozialdemokratie regieren kann, ja danach streben muß, weil man die durch Zusammenarbeit mit ihr nur den Weg zum Erfolg bahnt, statt sie durch Kallstellung zu isolieren und lahmliegen. Aber wer abweichend davon immer noch glaubt, die Sozialdemokratie durch Heranziehung zur Mitarbeit erzeugen, gewissermaßen zur Kleinbürgerlichkeit reformieren zu können oder etwa bei Ausschluß der Sozialdemokraten ihre Vereinigung mit den Kommunisten zu einem großen revolutionären Block befähigen sollte, der müßte u. U. zu folgendem Ergebnis kommen:

Ein Schluß der bürgerlichen Minderregierungen gegen die sozialistische Übermacht ist unbedingt notwendig. Die Große Koalition reicht dazu nicht aus, sondern der bürgerliche Einfluß muß vergrößert werden. Die beste Verfassung aber sind die Hauptgegner der Sozialdemokraten, die Deutschnationalen. Also würde der einstige Plan des Zentrums, der ganz großen Koalition, von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemokraten, wieder aktuell. Aber dieser Gedanke, der fälschlich sehr viele Vorzüge hat, setzt eine solche politische Reife und Sachkenntnis, die viel guten Willen auf allen Seiten voraus, daß wir auf seine Verwirklichung vorerst nicht zu hoffen wagen. Auch würde er geradezu einen Friedenschluß zwischen den Parteien, gewissermaßen das innerpolitische Gesamtziel des Americas Kriegserklärungsplan bedeuten, und ob das mit dem Wesen des Parlamentarismus, der nun einmal ein Kampf der Parteien ist, überhaupt vereinbar ist, kann man stark bezweifeln.

So bleibt also die Hauptfrage: Einkreisung unter maßgebendem Einfluß der Sozialdemokraten und Beteiligung der Volkspartei, oder Regierung der Mitte und Rechten unter Ausschluß der Sozialdemokraten. Beides ist möglich, und die Entscheidung liegt bei der Volkspartei, die es auch in der Hand haben dürfte, das Zentrum zur einen wie zur anderen Seite hinzuzuziehen, da zwischen beiden insofern eine gewisse Interessengemeinschaft besteht, als sie beide sich des überlagernden Einflusses der Sozialdemokraten erschrecken und schon jetzt für Wahrung ihres künftigen Mehrheitsstandes Vorbehalte treffen müssen. Die Sozialdemokraten werden es an Leistungen für die Volkspartei nicht fehlen lassen, denn sie können nichts verlieren, sondern in künftigen Wahlen nur gewinnen, wenn die Volkspartei jetzt auf sie hört.

Wie die Volkspartei selbst sich entscheidet, wird sich in wenigen Tagen zeigen. Wir wünschen ihr und dem ganzen Lande, daß sie die schwersten ihrer Verfassungskämpfe mit den Reichsparteien überwindet und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten ablehnt. Allerdings setzt das auch auf Seiten der Deutschnationalen sehr viele ernstlichen Willen zur Zusammenarbeit und überhaupt den Willen zu verantwortungsvoller Mitarbeit statt zur bequemeren Opposition voraus. Aber noch ist die rote Gefahr zu bannen, und das ist die Hauptaufgabe.

### Die bayrischen Landtagswahlen.

Das vorläufige Gesamtergebnis der bayrischen Landtagswahlen ist folgendes:

SPD.	801 580 St., 34 Mandate (25)
DNVP.	305 844 St., 13 Mandate (19)
DVP.	110 692 St., 4 Mandate (14)
RPD.	125 983 St., 5 Mandate (7)
Bayr. Volksp.	1 031 157 St., 46 Mandate (46)
Nationalsoz.	201 056 St., 9 Mandate (5)
Bayr. Bauernb.	369 711 St., 17 Mandate (12)

Zuf. 128 Mandate

### Moskauer Eindrücke.

Von Ludwig Heilbronn.

Die Literatur über Moskau, insbesondere über Moskau, hat zwar ungewöhnliche Ausmaße angenommen, aber immerhin vermag sie sich so recht ein historisches Bild von den Zuständen zu machen, die im heutigen Moskau herrschen; vor allem nicht von dem, was alles hinter den Kulissen vorgeht.

Ein Kapitel für sich bildet Moskau, diese halb asiatische Stadt, die mit einem ganz besonderen Maßstab gemessen werden will, diese Stadt der tausend und mehr Kirchen, der großen und starken Gegenden, deren Charakter und deren Sittenformen man niemals ganz wird umfassen können.

Es ist etwas anderes, ob man nach endloser Eisenbahnfahrt durchgehüttelt, verstaubt und halb tot dem Eisenbahnhause entstieg, oder ob man einen in ganzen eise schwebenden Kasten hinter sich hat, reich an überaus angenehmen Eindrücken, einen Kasten, der erhaben steht über Raum und Zeit. Entfernungen gibt es eben nicht mehr, und es wird ja wohl nicht mehr allzu lange dauern bis man von Berlin aus in einigen Tagen Peking erreichen kann.

Schon lange bevor man nach Moskau kommt, kann man beobachten, wie die Hauptstadt des großen Reiches weithin ihre Arme ausstreckt. Man sieht zahlreiche schloßartige Güte, hell schimmernde Städte mit hohen Kuppeln, das Strahlen wird regelmäßig. Weithin dehnt sich das Gebiet der Festungen aus, in denen heute noch ein erheblicher Teil der Einwohner Moskaus seinen Wohnort hat. Die Dämmung ist herabgehoben oder von ihrem vollen Eintritt kommt bereits Moskau in Sicht. Dem erlauchten und erhellenden Schönheit und Reizhaftigkeit. Das Gemier der Straßen mit ihren Zierbalken wird von dem feurigen Rot des findenden Tagesgehirns umhüllt und unglücklich. Gleichzeitig und schier alles erhellend trägt die Wanderschaft des Kremls empore mit ihren von hochragenden Zinnen gekrönten Mauern, ihren breit eingelagerten

## Letzte Preussische Landtagswahlergebnisse.

Nach der vorläufig amtlichen Zusammenstellung werden sich für den Preussischen Landtag etwa folgende Mandatsziffern ergeben:

Sozialdemokratische Partei	5 453 392 Stimmen	136 (114) Mandate
Deutschnationale Volkspartei	3 263 947	82 (109) "
Deutsche Volkspartei	1 597 668	40 (45) "
Zentrum	2 745 547	69 (81) "
Kommunistische Partei	2 229 176	56 (44) "
Demokratische Partei	826 829	21 (27) "
Wirtschaftspartei	839 217	21 (11) "
Nationalsozialisten	345 619	6 (11) "
Deutsche Bauernpartei	89 027	0 (0) "
Wirtschafts-Nationaler Block	204 240	2 (0) "
Christl.-nat. Bauernpartei und Landbund	276 646	7 (0) "
Christl.-hanoversche Partei	187 933	5 (6) "
Volkspartei	234 039	2 (0) "
Polen		2 (2) "
Zentrumsliste Niederelben	124 265	3 (f. 3ir.)

450 (450) Mandate

## Letzte Reichstagswahlergebnisse.

Nach den letzten Meldungen gestaltet sich das Reichstagswahlergebnis wie folgt:

	Stimmenzahl		Mandatszahl	
	Mai 1928	Dez. 1924	Mai 1928	Dez. 1924
Sozialdemokratische Partei	9 111 438	7 880 058	152	131 + 21
Deutschnationale Volkspartei	6 359 586	6 205 331	73	107 - 34
Zentrumspartei	3 705 040	4 118 190	62	67 - 5
Deutsche Volkspartei	2 669 549	3 048 138	44	50 - 6
Kommunistische Partei	3 232 875	2 708 176	54	30 + 24
Demokratische Partei	1 492 899	1 917 485	25	32 - 7
Bayrische Volkspartei	936 404	1 132 063	16	19 - 3
Einige Kommunisten	18 057		—	13
Wirtschaftspartei	1 391 133	1 005 746	23	11 + 12
National-Soz. Arbeiterpartei (Hitler)	806 746		(12	7 + 5
Wirtschafts-nationaler Block	264 565		(5	5 - 5
Deutsche Bauernpartei	480 613		8	6 + 2
Deutsch-hannoverscher	194 938	262 820	3	4 - 1
Landbund	199 491	498 934	3	— + 3
Christl.-nat. Bauern- und Landvolkpartei	575 162		10	4 + 6
Volkspartei	490 978		2	3 - 1
Sächsisches Landvolk	127 333		2	— + 2
Bei keiner Partei			4	—
Evangel. Volksgemeinschaft	51 465			
Reichspartei für Handwerk, Hand. u. Gem.	6 405			
Unabhängige Sozialdemokraten	20 725			
Volkspartei der Inflationsgeschädigten	36 558			
Deutsche Haus- und Grundbesitzerpartei	35 650			
Nat. Minderheiten Deutschlands	70 752			
Alle sozialdemokratische Partei	65 246			
Unpolitische Liste der Kriegsober (Volkswahlrechtspartei)	6 045			
Reichspartei der Geschädigten	7 330			
Aufbau- und Kampfpartei	7 473			
Reichsarbeitsgemeinschaft für Volksrecht und Aufwertung				
Christl.-Soz. Reichspartei	110 466			
Partei für Recht und Meiererschuß	2 164			
Evangelischer Volksdienst	6 276			
Für sonstige Kreiswahlvorschl.	6 071			

Zusammen 459 493

Auch diese Ergebnisse sind nur vorläufig.

Nach Meldungen aus Washington hat die britische Antromote auf die Kollisionsgefahr in politischen Kreisen einen wenig befriedigenden Eindruck gemacht und wird ziemlich pessimistisch beurteilt. In Regierungskreisen wird jedoch dieser Pessimismus nicht geteilt oder wenigstens nicht eingestanden.

In Nicaragua ist der Revolutionsführer und frühere Kriegsminister General Somoza, der zeitweise auch die Präsidentschaftsämter be-

führt hat, in Poncoga bei Granada ermordet worden.

Der bisherige Oberbefehlshaber der Sibirier, Marschall Tschangaisch, hat der Presse erklärt, daß er zurücktreten wolle, da die Kantingregierung eine Politik verfolge, die seinem Programm gubibelaufe. Anstatt auf Japan einen Druck auszuüben, habe sie sich an Goodrich gewandt und dadurch ihr Prestige untergraben.

Das Straßenpflaster ist gemeint sehr holperig, fast gefährlich.

Die russischen Nachhaber geben sich alle erdenkliche Mühe, um aus Moskau eine repräsentative Residenzstadt zu machen, wie es einst Petersburg war. Ueberall wird gepflastert und umgemauert. Man bemüht sich, und zwar wenigstens in den Hauptstraßen und auf den Hauptplätzen, mit Erfolg, das Bild erheblicher Sauberkeit zu schaffen. Auf dem sehr weitläufigen, bis an die Moskwa heranreichenden Platz vor der Großen Oper hat man einen Anblick von imponierender Größe, vornehmlich in den Abendstunden, wenn zahllose Lichter emporgelassen und man noch die gewaltigen Kuppeln der Kuppelkirche sowie die Umrisse eines Teiles des Kreml wahrnehmen kann. Während auf der anderen Seite das sehr schöne monumentale Gebäude der Großen Oper mit seinen zahlreichen Säulen in schimmernder Helligkeit aufleuchtet.

Ungeheuerlich und unaussprechlich Eindrücke sind sich aus, wenn man dem tief schattigen, berühmten und berückelnden roten Platz auftritt; redig das keine Gebäude, welches das Bildnis der Oberigen Madonna beherbergt; der ganze Raum ist erfüllt von einer verwirrenden Menge goldener und silberner Schmelzen, von Säulen und Säulen. Der rote Platz selbst ist heute ungefüßer der repräsentative Mittelpunkt Rußlands geworden. Ein unabweisbarer Raum, auf der einen Seite begrenzt von der sogenannten Handelsreihe, auf der anderen durch die vierhöhen Mauern des Kreml. Vor dieser die endlose Reihe von Gebäuden der während der letzten Revolution beschallenen. Danach das Mausoleum, das die Überreste Lenins beherbergt, und hoch oben alles überragend die sehr breite, rot gefärbte Kuppel des großen Gebäudes, von dem aus die Moskwa über den heute die Geschäfte des Landes der Unermüßlichsten leiten. Man verliert es, zu repräsentieren und zu imponieren, und es ist bezeichnend, daß jene Kuppel von einer großen, blutroten Flamme befeuert ist, die abends und nachts durch Scheinwerfer erhellert wird und so nie ein maubendes Fanal in die Dunkelheit hinaus-

## Verteidigungsbeschränkung im Donez-Prozeß.

Im Verlauf der Verhandlungen des Donez-Prozesses, den selbst die "Franda" als einen Klassenprozeß bezeichnet, spielte sich wieder eine Senkstation ab: Der Berliner Metallarbeiterverband hatte beantragt, daß nach Moskau gerichteten deutschen Rechtsanwaltschaften als Vertreter zugelassen, da ihm bisher nur eine Beobachterrolle zugesprochen ist. Staatsanwalt Kranzmann war der Ansicht, daß kein laßlich gegen diesen Antrag nichts einzuwenden sei, daß dagegen nur der Vertreter der Sowjetgewerkschaften vor russischen Gerichten vollberechtigt sein. Daraufhin beschloß das Gericht die Ablehnung des Antrages.

Nach einer Meldung aus Moskau wurde gegen Marajew und Denike, die Verteidiger vergebener Sowjethauptangeklagter im Schachprozeß, Strafverfügung gestellt, weil sie die Angeklagten mit unzulässigen Mitteln beeinflusst hätten, indem sie ihnen ständig die drohende Todesstrafe vor Augen hielten.

## Techniker und Ingenieure verlassen ihre Pösten.

Im Zusammenhang mit dem Donezprozeß und den Verfolgungen gegen Ingenieure und Techniker verlassen diese in wachsender Zahl ihre Pösten in den Fabriken. Nach inoffiziellen Angaben befinden sich in der Sowjetunion über 500 Ingenieure und Techniker, von denen mehr als die Hälfte deutscher Herkunft sind. Einige Gruppen haben sich an die Sowjetregierung mit dem Ersuchen gewandt, sie von ihren Verträgen zu befreien und ihnen die Rückkehr nach der Heimat zu ermöglichen. Die russischen Ingenieure werden von der G. P. U. überwacht. Im Gouvernement Tambow wurden zwei Ingenieure wegen „politischen Bandentums“ hingerichtet.

## Der Präsident in Halle!

Viele, viele seiner Anhänger aus Halle und Umgebung waren zur Begrüßung erschienen. Unter anderem wurden Blumen abgegeben, um dem Empfang würdig zu gestalten. In der großen Steinstraße 15 hat er seinen dauernden Wohnsitz genommen.

Heiterliche Klänge erklingen, lassen die froh gestimmten Menschen aufhorchen. Musik und Gesänge klingen aus der: Das einträchtigste Lied einer wundervollen tiefen Frauenstimme, der Wohlklang eines volltönenden Basses, das mit jeder Virtuosität vortragende Solo eines außerordentlichen, ein Bild der Zukunft, die entzündenden Zusammenkunft.

Auch Sie können sich einen solchen Genuß zu jeder Stunde, bei jeder Feier und großer Feiertag in Ihrer Halle, in Ihren Erholungsstunden im Freien, wo Sie es auch immer erhebt haben können, verschaffen; denn der Präsident-Wohnapparat ist auch für Sie ersichtlich, zumal man Ihnen hinsichtlich der Beschaffung in jeder Weise entgegenkommt.

Auch Schallplatten der bedeutendsten Künstler können Sie durch das neue Präsident-Monument-System erwerben, eine günstige Gelegenheit, das Platten-Repertoire in bequemer Form zu erwerben.

Nehmen Sie sich in den nächsten Tagen 1/2 Stunde Zeit, lassen Sie sich in der Großen Steinstraße 15 Ihre Lieblingslieder und Waffelmusik vorspielen. Der Wohlklang und die Zärtlichkeit des Präsidenten-Sprechens, das dem man nicht weiß, was sich in ihm im Laufe der nächsten Jahre ereignen wird. Soviel heißt jetzt: grenzenloses Glück verbringt sich hinter einer hellenwiesigen glänzenden Auserlesenen. Vor allem ein Wohlgefallen, von dem sich nur beizugene Augen ergreifen mag; man, der sich lange in Moskau aufhält. Man bedenke: Die Einwohnerzahl dieser Stadt hat sich in verhältnismäßig kurzer Zeit verdoppelt oder verdreifacht. Sehr wertvolle Neubauten sind nicht entstanden. Immer neue Scharen können diesem genialen Zentrum zu. Aus all diesem geht hervor, in reich ruhiger Weise die Menschen hier zusammenzuführen müssen, inmitten blühender Nahrungsquellen. Gewiß darf man nicht vergessen, daß nach einer Umwälzung in unerschütterlicher, entsagender menschliche Verhältnisse nicht von heute auf morgen geschaffen werden können, aber man hat sich und dem System vielleicht dadurch schon das Grad begabt, daß man alles, was nicht nötig und ungeschicklich war, „nationalisiert“, entlassend, logisch, das ganze Gemeinwesen wirtschaftlicher Zusammenhänge zertrübt, ohne infamische zu sein, etwas Neues und Brauchbares an seine Stelle zu setzen.

Wir führen keine brillierenden Sprechmaschinen, sondern Waffelapparate von feiner Kultur.

Im Schaufenster finden Sie die Preise. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und heißen Sie uns. Autorisierte Verkaufsstelle des Präsidenten-Werks, Or. Steinstraße 15.

Ein Anblick von bezwingender Machtvollkommenheit. Alles in allem macht das Moskau, von dem der Eindruck einer Stadt von gewisser Untergröße ist. Auf der einen Seite das alte Moskau mit seiner unerschöpflichen Fülle historischer Denkmäler, unerschöpflich und so berückelnd reich. Auf der anderen Seite das Moskau, das heute das bedrückende Gefühl hat, daß man nicht weiß, was sich in ihm im Laufe der nächsten Jahre ereignen wird. Soviel heißt jetzt: grenzenloses Glück verbringt sich hinter einer hellenwiesigen glänzenden Auserlesenen. Vor allem ein Wohlgefallen, von dem sich nur beizugene Augen ergreifen mag; man, der sich lange in Moskau aufhält. Man bedenke: Die Einwohnerzahl dieser Stadt hat sich in verhältnismäßig kurzer Zeit verdoppelt oder verdreifacht. Sehr wertvolle Neubauten sind nicht entstanden. Immer neue Scharen können diesem genialen Zentrum zu. Aus all diesem geht hervor, in reich ruhiger Weise die Menschen hier zusammenzuführen müssen, inmitten blühender Nahrungsquellen. Gewiß darf man nicht vergessen, daß nach einer Umwälzung in unerschütterlicher, entsagender menschliche Verhältnisse nicht von heute auf morgen geschaffen werden können, aber man hat sich und dem System vielleicht dadurch schon das Grad begabt, daß man alles, was nicht nötig und ungeschicklich war, „nationalisiert“, entlassend, logisch, das ganze Gemeinwesen wirtschaftlicher Zusammenhänge zertrübt, ohne infamische zu sein, etwas Neues und Brauchbares an seine Stelle zu setzen.

## Hochschulnachrichten.

Frankfurt. Am 20. Mai verließ der Ordinarius der Biologie und Zoologie an der Frankfurter Universität, Dr. Max Scheler, im Alter von 64 Jahren.

Köln. Der ord. Professor Dr. Friedrich Baumgarten in Köln hat einst Ruf auf den Lehrstuhl des Alttestaments an der Universität Greifswald als Nachfolger von Professor Joh. Hempel erhalten und angenommen.



Aus Stadt und Umgebung. Kleines, das man liebt.

Wenn der verehrte Leser seine Zeitung aufschlägt, will er etwas Unerhörtes vorfinden. Die Zeitung ist heute sehr schön. Bizarriert sammelt sie das Unerhörte aus aller Herren Länder zusammen und serviert es zum Abendbrot. Er soll nur nicht darüber jernern, daß die Welt nun deshalb schlechter sei als vor ein paar Jahrzehnten. Die Zeitung ist nur rarer und spärlicher geworden. Die Welt ist doch groß, und wie wenig Großes paßt sich leicht! Das viele Kleine verschwindet eben im Papierfloh der Redaktion und der Zeit.

Und gerade deshalb hat jeder das Recht, es ganz für sich und persönlich zu lieben: eine bestimmte Farbe, eine bestimmte Blume, eine bestimmte Schokolade, eine bestimmte Sorte Bier, einen bestimmten Stoff, einen bestimmten Duft, eine bestimmte Tasse, Regenstirn, Hut und schließlich einen bestimmten Freund. Das alles sind Kleinigkeiten, von denen ein anderer gar kein Aufhebens machen würde; er gäbe sich nicht einmal die Mühe, es zu versehen. Er aber liebt daran. Für diese Begehrtheit bedeutet es etwas. Du kannst dich ohne das alles gar nicht denken, denn heimlich schmießt du dich damit wie ein Säugling mit seinen Tropfen.

Du sollst es nicht verneinen! Es ist so gewöhnlich um all diese Kleinigkeiten. In ihrem Kreis herrscht ein einseitiger Friede. Du sollst nicht die großen Mängel der Entschiedenheiten; da bleibt es immer still und wartet auf dich. Die Schicksalsfäden brauen über dich hin und friden dich ein in Gräserlein. Vor den kleinen und ganz kleinen Dingen steht dir wie ein Gießbaum da und kann sie beschnitten.

Aber ich rate dir eine: sei ein Herr der kleinen Dinge und nicht der Diener. Du müßt sie zu deinem Dienst bereit halten. Sie müssen kommen, wenn du willst. Verküßere dein Herz an sie nur, wenn du es jederzeit wieder zurücknehmen kannst. Die Leute nennen dich sonst einen Bedanten! A. W.

Des Dackels Tod.

In der Weiskamerer Straße wollte ein Dackel die Straße überqueren und wurde dabei von einem Straßenwagen überfahren. Man schleppte den in den letzten Augen befindlichen Dackel an die Straßenseite, wo der stark kitzelnde Hund das Mittel aller Vorkommnisse erregte.

Kinder umhänzen das herabende Tier und versuchen, ihm durch Wasser Entschmerzen seiner Schmerzen zu verschaffen. Nach kurzer Zeit verstarb der Dackel, betrauert von den umhänfenden Kindern, die in kindlichen Weidwiden ihr Weidlich mit dem „Verstorbenen“ tungebaren.

Einbruch in eine Laube.

In einer Laube hinter der Kaserne an der Weiskamerer Straße wurde vor einigen Tagen sämtliche dort untergebrachten Kleiderstücke gestohlen. Der Täter erbrach das Schloss und drang in die Laube ein. Der Diebstahl wurde erst später bemerkt, so daß der Täter spurlos verschwinden konnte.

Pferde und Schwäne

In enger Gemeinschaft konnte man am Montagmorgen an der Schwemme des Gotthardteiches beobachten. Die Pferde, die bis zum Bauch im Wasser standen, beschnupperten die weißen Vögel, die mit langen Hälsen das Eindringen in ihr Reich bekämpften. Schwärmer schwebten sie um die bobelnden Pferde herum, um dann aus einiger Entfernung dem treuen Beobachtungsobjekt des Menschen das äquivalente Was zu gönnen. Die Fütterung dieser Gatten vollendete das Schauspiel, das viele Zuhörer angezogen hatte. Ein Zug mit Weichschwänzen passierte am Sonntagabend in den Vormittagsstunden in Richtung Halle unsere Stadt.

Die Linksparteien gegen den Oberbürgermeister

Die neue Beamtenbefehlsordnung angenommen. — Errichtung einer Verkehrsgefäßstelle. — Müllung, Bürger, aufpasst!

Eine kurze Stadtverordnetenversammlung. Das Haus ist voll besetzt, ebenso der Zuschauerraum; in der Hauptsache von Beamten, die gegen die Stellungnahme der einzelnen Fraktionen zur Befehlsordnung für die städtischen Beamten fernen fernern wollen. Der Wahlkampf scheint vielen Stadtverordneten, besonders den Linkstehenden, die überall im Land für ihre Partei Wahlreden gehalten haben, noch in den Knochen zu liegen. Müde plätschert die Rede dahin. Die ersten drei Punkte der Tagesordnung, die die Aufschließung der inneren Stadt und Verbesserung einer Straße im „Eigenheim“ behandeln, werden nach wenigen Minuten angenommen. Auch die Beihilfe an den Verkehrsverein zur Errichtung und Unterhaltung einer öffentlichen Verkehrsgefäßstelle wird nur den Kommunisten Koch auf den Plan, der eine Gewähr darin mittelt, daß die Verkehrsgefäßstelle zu privater geschäftlicher Verwertung benutzt werden könne. Er schlägt dafür vor, daß ein besonderer Verkehrslokal an der wichtigsten Straßeneinmündung zwischen Hallischen Straße und Eisenbahnstraße aufgestellt werden soll. Erst bei der Befehlsordnung für die Magistratsmitglieder und städtischen Beamten werden die Gemüter erregt. Die Kommunisten, die ja alles, was ihr Programm vorschreibt, gern gleichmäßig leben wollen, betrachten die Vorlage als eine Klassifizierung. Die unteren Beamten hätten so meint Herr Koch, genau so viel „Hunger in den Gassen“, wie die oberen. Den Sozialisten hat es besonders die Befehlsordnung unseres Oberbürgermeisters angefallen. Weniger wohl das Gehalt des Oberbürgermeisters an sich, als die Persönlichkeit des derzeitigen Stelleninhabers. Man sieht, wohin die Reise gehen soll! Oberbürgermeister Herzog ist den Sozialisten ein Dorn im Auge. Ja, wenn er das Parteibuch in der Tasche hätte, dann würde die Sache wahrscheinlich anders ausfallen! Denn wenige Minuten später sprach der Sprecher der Sozialisten bei den Angehörigen von den „wohl-erworbeneren Redieren“, die gefehert werden müssen. Beim derzeitigen Oberbürgermeister aber, der sich nicht von den Sozialisten, auch nicht von den anderen Parteien auf der Nase herumtanzen läßt, sondern tatkräftig seine eigenen, im Interesse der Allgemeinheit liegenden Ziele verfolgt, liegt die Sache natürlich vom Standpunkt der Linken anders. Er soll entfernt werden. Deshalb scheut man sich auch nicht, selbst wenn die Tatsachen anders sprechen, mit wenig schönen Mitteln gegen ihn vorzugehen. Das, was Oberbürgermeister Herzog in den elf Jahren seiner Amtsstätigkeit für die Entwicklung der Stadt Merseburg getan hat, wird jetzt ein einmal nicht mehr anerkannt. Vor kurzem hieß es noch anders. Deshalb, Bürgerliche, aufpasst! — Die Sozialisten mit ihren Reden keine bürgerlichen Fische fangen können! Die bürgerliche Mehrheit erkannte die Gefahr und lehnte die Entziehung des Oberbürgermeisteramtes ab.

Die Sitzung.

Stadtverordnetenvorsteher Koenen eröffnete die Sitzung. Die ersten drei Punkte der Tagesordnung, die neue Finanzmittelpunkte vorsehen, so u. a. die Errichtung eines in der Gotthardstraße, die dabei verbleibend werden soll, ferner die Verbreiterung der Hölle und die Schaffung neuer Vorarbeiten im „Eigenheim“ zwischen Clobauer- und Gessauer Straße finden einstimmig Annahme. Auf Anfrage des Stadtd. Rüger erklärt

Sozialisten richtig, daß die Stadt in den elf Jahren seiner Amtsstätigkeit nicht vorwärts gegangen ist.

Auch Stadtd. Koenen nimmt zu der Vorlage das Wort und polemisiert gegen die Rechte der Magistratsmitglieder in geschäftlicher Hinsicht. Nachdem noch Stadtd. Teller (Dem.) seine Zustimmung zu der Vorlage gegeben hat, die den örtlichen Verhältnissen in Merseburg durchaus Rechnung trage, lehnt die Stadtverordnetenversammlung eine Anzahl Änderungsanträge der beiden Linksparteien ab und stimmt gegen Kommunisten und Sozialisten mit Ausnahme des Stadtd. Danieli (Soz.) den neuen Befehlsordnungen zu. Sodann geheime Sitzung.

Rings um den Gotthardteich.

Der Kalenjan am Nordufer des Gotthardteiches ist nunmehr mit einer eisernen Kalenjanumzäunung versehen worden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir den Wunsch vieler Liebhaber des Gotthardteiches in Erinnerung bringen, durch Anlage eines Fußweges unterhalb dieses Hanges die Möglichkeit für den Erholungsuchenden zu schaffen, rings um den Teich ummittelbar in der Nähe des Ufers zu bleiben.

Wahrscheinlich ist man genötigt, am Nordufer die sehr verkehrsreiche Teichstraße zu benutzen, wo man dauernd dem Staub der Straße ausgesetzt ist. Auch die Errichtung eines Fußweges zum Schutze dieses zu schaffenden Uferweges vor dem Husten und Nagen der Teichstraße erhebt sich dringend erforderlich, um auch dem Benutzer des Bürgersteiges auf der Seite des Gotthardteiches in der Teichstraße den schönen Blick nicht zu nehmen, sollte dieses Fußweg nur Brühlhöhe erhalten.

Auf die Ausgestaltung dieses Teiles unseres Gotthardteiches ist in unserem Blatte schon mehrfach hingewiesen worden, wobei auch die Einzelheiten des Vorprojektes beleuchtet wurden.

Bauliche Veränderungen im Stadtfeld.

Die vor kurzer Zeit von der Sternburg-Bräuerei angekauft Schmelzwerke „Brauerei Adler“ in der Rianenstraße erfährt zurzeit eine Vergrößerung. Man hat die Zereinfahrt zugemauert, um auf diese Weise Raum für die Erweiterung des Schmelzwerks zu gewinnen. Die Einfahrt geht jetzt durch den bei der angrenzenden Sternburg-Bräuerei-Niederlage. In der Rianenstraße ist nunmehr der Neubau des Spielanlehnhofs 21 beim 8. B. B. B. fertiggestellt. Das Haus macht durch seine eigenartige Verwendung der Mittelreife einen ausgezeichneten Eindruck. Wir kommen auf diese in Merseburg noch wenig geübene Bauweise zu gegebener Zeit ausführlicher zurück.

Der Rohstoff in der Schule.

Körperliche Züchtigungen fallen neuerdings weg: 1. für Mädchen; 2. für Kinder des ersten und zweiten Schuljahres; 3. in allen solchen Fällen, wo Unachtsamkeit und mangelhafte Leistungen bekämpft werden sollen. — Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, der diese Bestimmung getroffen hat, glaubt damit ein tieferes Vertrauensverhältnis zwischen Kind und Lehrer anzubahnen zu können.

Elternversammlung der Mittelschule.

Die zweite Elternversammlung, die auf den 20. Mai festgesetzt war, ist infolge Verschiebung des Wahltermins auf Sonntag, 9. Juni, verlegt worden, um auch den Eltern der auswärtigen Schüler Gelegenheit zum Besuch zu geben.

Sachfängerg.

Hinsichtlich der Beschäftigung ausländischer Arbeiter steht unsere Provinz gegenüber anderen Provinzen Preußens an zweiter Stelle; sie beschäftigt 29 935 (15,2 Proz.). Hinsichtlich der Landarbeiter steht sie mit 27 640 oder 5,2 Proz. aller Landarbeiter an erster Stelle.

Advertisement for Comitzer & Co Merseburg. The main headline is 'Comitzer & Co Merseburg' in a large, stylized font. Below it, the text reads 'Das große Kaufhaus'. The advertisement promotes 'von besonderer Preiswürdigkeit in allen Abteilungen unseres Hauses!' (of particular price worthiness in all departments of our house!). It lists the address 'Merseburg a. d. S.' and 'Weißenfelsers Straße 2'. At the bottom, it mentions 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and a DFG logo.





Aus der Heimat

Sturz vom Turm.

Gedächtnis. Vom Ausnahmestande dürfte sich nachts ein junger Arbeiter... Sturz durch die Leiter eines blühenden Kirschaumes gemindert worden war...

Kindliche Brüder...

Hohennäufen. Am Sonntagmorgen gegen 2 1/2 Uhr kam eine Anzahl Reichsbannerleute... Kindliche Brüder, von denen einer Kommunisten beschimpft...

Der falsche Kriminalbeamte.

Deßau. Der falsche Kriminalbeamte, der in Deßau mehrere Personen brandstiftete... Der falsche Kriminalbeamte, der in Deßau mehrere Personen brandstiftete...

Deutsche oder dänische Butter?

Meimar. Der Thüringer Bauernbund Meimar... Deutsche oder dänische Butter? Meimar. Der Thüringer Bauernbund Meimar...

Ball im Aek.

Roman von Franz Kasper Kappps. Copyright 1927 by August Scherl G. m. b. H., Berlin. 8. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Übermals sprach Friederike ihr langes „Danke“...

begonnen. In großen Massen sind an Berliner... Der rote Flugblattverteiler beginnt mit der Entzignung.

Der rote Flugblattverteiler beginnt mit der Entzignung.

Deßlich. Am Tage vor der Wahl entzündete der aus Deßlich von der Kommunistischen Partei... Der rote Flugblattverteiler beginnt mit der Entzignung.

Beschlagnahme der Autodroschken.

Giesau. Am Jubiläumstag des Allgemeinen Deutschen Automobilklubs wurde aus Giesau... Beschlagnahme der Autodroschken.

Töblicher Unfall einer 80jährigen Greisin.

Sachsen bei Nordhausen. Die nahezu achtzigjährige Frau Fischer von hier befand sich auf dem Heimweg... Töblicher Unfall einer 80jährigen Greisin.

Todesopfer der Wahl.

Glauchau. Wie schon kurz gemeldet, kam es am Sonntagabend in der Nähe des Leipziger Platzes... Todesopfer der Wahl.

Vorwerk Clobwisch abgebrannt.

90 Kammern kamen in den Flammen um.

Rudolstadt. Am Sonntagabend brach auf dem Vorwerk Clobwisch, das zum Steinigen Mittergut... Vorwerk Clobwisch abgebrannt.

Roggenähren.

Rößen. Der Roggen steht schon seit einigen Tagen in Ähren, bei der Ähre eine frühe Ernte... Roggenähren.

Versumpte Felder.

Kalbe. Im westlichen Teile des Kreises Kalbe ist es jetzt erst der Landwirt ermöglicht, ihre Felder zu bestellen... Versumpte Felder.

Das Ruckdusel.

Falkenberg. In den letzten Tagen wurde in dem Hofschlage bei Riech ein nicht alltägliche Beobachtung gemacht... Das Ruckdusel.

Erfolgeiche Angler.

Kalbe. S. Beim Bettangeln, das hier noch Spornfischereierei genannt wird, gelang es... Erfolgeiche Angler.

von Anglers betrug allein 16 1/2 Pfund. Jedemfalls immer die Zahlen darauf lieferten, die die Seele immer noch ein recht fischerischer Stolz ist.

Stillegung der Blankenheimer Porzellanfabrik.

Blankenheim. Wie verlautet, hat die Porzellanfabrik C. u. E. Carlsen (vorm. Jahnke & Co.)... Stillegung der Blankenheimer Porzellanfabrik.

Guttag der weiblichen Handelsgesellen.

Selbststadt. Unlängst hatte der Gau Mitteldeutschland im Verband der weiblichen Handels- und Bureauangestellten... Guttag der weiblichen Handelsgesellen.

Vierereinhalf Millionen Unterschieb.

Etherode a. S. Am Jubiläumstage soll der Bau des Sperrenbades der Solenthalerperle vergeben werden... Vierereinhalf Millionen Unterschieb.

Streichhölzer in Kinderhand.

Döfel b. Wettin. Am Mittwoch erscholl hier gegen Abend plötzlich Feueralarm... Streichhölzer in Kinderhand.

Ball im Aek.

Ball im Aek. Friederike sah nicht mehr... Ball im Aek. Friederike sah nicht mehr...

der Wäckerinnungen des Doppelbezirks 12 und 13.

Können. Am Himmelstagesfest fand hier die 25. Jubiläumstag der Wäckerinnungen des Doppelbezirks 12 und 13. Fast 100 Mitglieder nahmen teil...

Kirchenmusikfest.

Gück. Am Sonntag Rogate fand hier das erste Kirchenmusikfest des Kirchenkreises Gollma statt. Allen Teilen der Kirche beteiligte man sich...

Private Lebensversicherungen auf Kosten der Stadtbank

Ungewöhnliche Forderung für einen Schuldner. Bergers Briefe an die Reichsbahn.

Wurden die Briefe unterschlagen?

Auf die Frage des Vorsitzenden an Berger, wie er dazu gekommen sei, eine so hohe Summe der Firma Reinig zu versichern...

Reinig sagt weiter aus, daß ihm die ganze Versicherungsgeschichte von Anfang an nicht gehehrt habe. Er habe sich gemutmaßt, daß nachher nur unterschrieben weil Schrader seinen Sohn erklärt habe...

Der Angeklagte Walter Reinig sagt, daß Berger durch ihn nicht verhandelt hat, sondern die Versicherung durch einen Herrn Berger, der als Klient kam...

Vorländer: Wenn Sie ein Bankdirektor aber antwort, sich an einer Wechselretzerei zu beteiligen, was Ihnen das nicht verächtlich vor...

Reinig: Ich habe mit Walter Reinig über Wechselretzerei gesprochen, weil ihm der Begriff für das Wort zu jener Zeit noch völlig abgegangen sei...

Vorländer fragt den Angeklagten Paul Reinig, ob nachdem er seine Ansprüche an die Reichsbahn der Stadtbank abgetreten habe, auch meinster Gehalt und ein Schlusswort des Superintendent Frießell, Landberg, befristeten die Feier.

Alterversorgung der Gastwirte.

Magdeburg. Unter Beteiligung zahlreicher Gastwirte aus dem Regierungsbezirk Magdeburg fand in den Mitteln Bürgerhallen die Frühjahrs-Sauptversammlung des Alterversorgungsvereins...

Der Vorsitzende fragte den Angeklagten Paul Reinig, ob nachdem er seine Ansprüche an die Reichsbahn der Stadtbank abgetreten habe, auch meinster Gehalt und ein Schlusswort des Superintendent Frießell, Landberg, befristeten die Feier.

Geht dazu verhandelt worden seien, die Schuld abzugeben. Der Angeklagte antwortet: „Ja, alles was übrig war.“

In der heutigen Verhandlung sagte der Richter Thiel aus, daß die Reinig-G. m. b. H. schon im Dezember 1924 konkursreif gewesen sei.

Reinig erhebt den Vorwurf gegen die Reichsbahn, daß die verschiedenen Betriebsämter keine Briefe, durch die er sich über die Reintings-Wahlleistungen unterrichten wollte, niemals beantworteten...

Gegen eine solche Vermutung protestiert heute Reinig mit allem Nachdruck. Die Angeklagte, die für ein solches Mandat hätte in Frage kommen können, soll als Zeugin vernommen werden.

teiligsten ein dringendes Erfordernis. Eine große Aufgabe hat sich der Bezirksverband darin gestellt, ab Herbst eine Alters-Unterstützungs-Pensionskasse ins Leben zu rufen...

Glücklicherweise. Am sonnenbeschienensten Himmelstagesmorgen fand im überfluteten Gotteshaus die feierlich Weihe zwei neuer Glocken statt.

„Immer schliefst er die Welt.“ „Ja, mein Herr. Aber die Welt, in der ich mit noch vor kurzem mein Brot verdienen mußte, was auch das heißt in Berlin.“

„Künftig sind Sie, Baron Wendstein!“ „Aber jetzt haben Sie ja keine Sorgen. Ihr Alter ist ja nicht groß.“

„Einen Augenblick.“ Friederike lief in ihr Zimmer und kamte in der Schublade des kleinen Schreibtisches.

„Gleich darauf war sie wieder in der Halle.“ „Bier! Und ob so oder so — es macht mir nichts aus.“

„Sofort heißt Wendstein.“ „Sofort heißt Wendstein.“ „Sofort heißt Wendstein.“

„Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“

„Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“

„Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“

„Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“

„Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“

„Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“ „Alles wie am Schnitztag.“

eines deutschen Kriegesoldaten und ist dem Gedanken der Gefallenen gemeit, während die neue kleine Glocke mit dem Bilde Hindenburgs uns gemäß dem Vorbilde unseres Generalfeldmarschalls zu Gottesruhm und Treue mahnen soll.

Genenig. (Der Präbjausassua) brachte die hiesigen Schulfinnen unter ihren Lehrern und Eltern mit dem Dampfer „Metin“ ins schöne Saaleetal.

Strapain. (Muttera) Die hiesige Dragsgruppe der Evangelischen Frauenhilfe beging unter der Leitung von Frau Pastor Senkel den Ehrentag der Mutter in würdiger Weise.

Geschied. (Sprengtag für Familien-rechtliche Angelegenheiten) für den Amtsgerichtsbezirk Gersteb. Die Vormünder, Pfleger, Verwalter, Pflegerinnen usw. werden darauf aufmerksam gemacht...

Geschied. (Die Straßenarbeiten) Bis infolge der Kanalarbeiten beim Bau der Kanalleitung von Gollma in den Ort notwendig wurden, sind nunmehr beendet...

Geschied. (Der Feuer) Die Scheune der Witwe Lottie nur die untergeben Grundstücke schätzen. Etwas 600 Zentner Stroh, die dem Gutsbesitzer Schwerdtfeger gehören...

Misereorien. (Der Baude des Invalidenheim) der bis zum Winter noch unter Dach und Fach kommen soll, ist jetzt mit seinen Dach- und Mauerarbeiten in Höhe von 200.000 M. begeben worden.

Müllers Hotel: Mittwoch Gesellschafts- und Tanz-Abend

einmal wogten viele Menschen um die Fe. Note Dämmerung hätte die Tische an den Wänden und die Logen ein Aber in der Mitte lag ein Zylinder...

Klaviatur und setzte in der verstorbenen Stellung das Spiel fort. „Nicht, nicht,“ fragte Wendstein. „Wäulich stammte kein Streichholz auf.“

„Immer schliefst er die Welt.“ „Ja, mein Herr. Aber die Welt, in der ich mit noch vor kurzem mein Brot verdienen mußte, was auch das heißt in Berlin.“

von keinen Notizen auf. „Über sind Sie auf den Bremer neugierig? Dann muß es heißen: Berlin, Regensburg, München, Smoburg, ansonsten das heißt in Berlin.“







Die kleine Anzeigen gilt die Wort...  
Die Werbung...  
Anzeigen...  
110 Uhr vorm

# Kleine Anzeigen

Die Belegausgabe...  
Anzeige...  
12 bis zu 10 Worten monatlich

## Offene Stellen

### Weberei

Sucht zum Verkauf von...  
Gändler und Reisende

## Metteur

Wer in der Lage ist...  
Metteur

## la Herrentreuer

Salonfriseur...  
Tägliche bis 10 Uhr

## Herrentreuer

Salonfriseur...  
Tägliche bis 10 Uhr

## Guttschein

über 10 Worte  
50 Pfennige

## Guttschein

über 10 Worte  
50 Pfennige

## Guttschein

über 10 Worte  
50 Pfennige

## Wirtin

Suche sofort einen...  
Wirtin

## Hausdiener

Suche für sofort...  
Hausdiener

## Hausdiener

Suche für sofort...  
Hausdiener

## Hausdiener

Suche für sofort...  
Hausdiener

## Schuljunge

Suche nach einem...  
Schuljunge

## Kontoristin

Suche nach einer...  
Kontoristin

## Glätze

Suche nach einer...  
Glätze

## Glätze

Suche nach einer...  
Glätze

## Mamsell

Suche nach einer...  
Mamsell

## Mädchen

Suche zum 1. Juni...  
Mädchen

## Dienstmädchen

Suche nach einer...  
Dienstmädchen

## Hausmädchen

Suche nach einer...  
Hausmädchen

## Hausmädchen

Suche nach einer...  
Hausmädchen

## Hausmädchen

Suche nach einer...  
Hausmädchen

## Hausmädchen

Suche nach einer...  
Hausmädchen

## Hausmädchen

Suche nach einer...  
Hausmädchen

## Hausmädchen

Suche nach einer...  
Hausmädchen

## Hausmädchen

Suche nach einer...  
Hausmädchen

## Kinder mädchen

Suche für bald ein...  
Kinder mädchen

## Zwickerin

Suche nach einer...  
Zwickerin

## Stallgefuche

Suche nach einer...  
Stallgefuche

## Lagerist

Suche nach einer...  
Lagerist

## Kaufm. Kolonialhelle

Suche nach einer...  
Kaufm. Kolonialhelle

## Kaufmann

Suche nach einer...  
Kaufmann

## Vertrauens- stellung

Suche nach einer...  
Vertrauens-  
stellung

## alleiniger bzw. 1. Beamter

Suche nach einer...  
alleiniger bzw.  
1. Beamter

## Oberträger

Suche nach einer...  
Oberträger

## Fraulein

Suche nach einer...  
Fraulein

## Wirtin

Suche nach einer...  
Wirtin

## Wirtin

Suche nach einer...  
Wirtin

## Wirtin

Suche nach einer...  
Wirtin

## Wirtin

Suche nach einer...  
Wirtin

## Wirtin

Suche nach einer...  
Wirtin

## Wirtin

Suche nach einer...  
Wirtin

## Wirtin

Suche nach einer...  
Wirtin

## Wirtin

Suche nach einer...  
Wirtin



Crube Leopold.

Die neue Dividende wird auf Befehlung durch folgende Höhe und folgende Auszahlung...

Halle-Hessfelder Eisenbahngesellschaft. Wie wir erfahren, hat das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr ein befriedigendes Resultat...

Ostfälisches Braunkohlensyndikat. Wie wir hören ist es gelungen, hinsichtlich der nachfolgenden Punkte zu einer Verständigung...

Bereinigter Salzortland-Jemen. In der Generalversammlung der Bereinigten Salzortland-Jemen- und Raffinerie...

Glennvert & Meyer jun. & Co. in Pargersdorf. Das Ergebnis des am 31. Dezember abgelaufenen Geschäftsjahres war als sehr gut zu bezeichnen...

Rohhäute unter Weltmarktpreis. Die schwächere Haltung auf dem Rohhautmarkt hat nicht nur angehalten, sondern inzwischen weitere Fortschritte gemacht...

unter Verständnis zu den übrigen europäischen Gütern. Dies bezieht sich insbesondere auf die einträglichen. Wenn auch die Preise und damit die Werte für rote Häute und Felle gegen die höchsten...

Keine Preisänderung bei Verband deutscher Metallarbeiter. Wie wir erfahren, verläuft der Verband deutscher Metallarbeiter trotz erheblicher Steigerung der...

Keine Preisänderung für Getreide. Wie wir erfahren, kommt es bei Preisänderung für Getreide nicht in Frage. Es schweben augenblicklich Verhandlungen, die eine etwaige Preisermäßigung zum Ziele haben...

Kant-Gesellschaft in Wittenberg. Die Halle. Die Generalversammlung genehmigt den dividendenmäßigen Abschluß für 1927 und beschließt von den 167 462 Mark betragenden Gewinn...

Daderhof & Wilmann in Wiesbaden. Die Halle. Die Generalversammlung genehmigt den dividendenmäßigen Abschluß für 1927 und beschließt von den 167 462 Mark betragenden Gewinn...

U. G. Braunkohlwerke Münsfelder. Der Abschluß der U. G. Braunkohlwerke Münsfelder in Springhausen & Kassel, deren Majorität der...

Ruhige Getreidebörsen.

Zu Beginn der neuen Woche trat für Weizen im Weltmarkt die letzte Beilegung ein...

Am 18. Mai legte die Halle Getreide u. Delikatessen 1000 Altkornmehl per 100 Kilogramm in Goldmark...

Berliner Produktbörsen vom 22. Mai. Weizen: Mai 279, Juli 287, September 271, Roggen...

Produktbörsen zu Halle vom 22. Mai 1928. Weizen ruhig 265-270 (265-270), Roggen fest 235-238...

Keine Sanierungsverträge bei der Rohkette Cellulose- und Papierfabrik A. G. in Mainz-Kastell. Die Gesellschaft, die ihr Stammkapital im Juni d. J. im Verhältnis 2:1 auf 0,48 Mill. RM...

Vorkurse der Berliner Börse vom 22. Mai. 51,76 cumulator, 153,87 Essener Stein, 137,00 Ludw. Loewe, 231,29 Sarotti, 243,60...

Schwach.

Berlin, 22. Mai. (Eigene Darstellung.) Die Börse eröffnete heute in schwacher Tendenz bei Kursrückgängen von 5-8 Prozent...

Halleische Börse vom 22. Mai

Table with columns for various commodities like wheat, rye, and oil, showing prices in Goldmark.

Die Halleische Börse vom Dienstag zeigte eine dementsprechende ruhige Tendenz für den Markt...

Wästelpreise in Berlin vom 21. Mai 1928

Table listing various types of stockings and their prices.

Die Hüllpreise in Halle.

Bericht der Hüllpreis-Kontrollkommission am Mittwoch, den 20. Mai 1928.

Table with columns for different types of stockings and their prices.

Weizenpreise in Berlin vom 21. Mai für 100 kg in Feldmark.

Table listing prices for different grades of wheat and other grains.

Berliner Börsenkurse vom 21. Mai.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark...

Large table of stock and bond prices, categorized by Deutsche Anleihen, Eisenbahnen, Industriellen, and others.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Deutsche, Handels, and others.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Halleische, Handels, and others.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Halleische, Handels, and others.

# Ein Pfingstangebot

von  
außergewöhnlicher  
Preismüdigkeit!

Unsere Qualitäten und reichsortierten Lager und die billigen Preise werden Ihre Wahl erleichtern

## Damenmäntel

- Mäntel aus mod. glatten u. kar. Stoffen  
feine Gürtelform . . . . . 12.00 9.75 8<sup>50</sup>
- Mäntel aus guten Kascha-Stoffen  
flotte jugendliche Formen . . . . . 15.00 12.50 9<sup>75</sup>
- Mäntel aus Herren-Stoffen  
vorzögl. Qual., flotte mod. Sportform, 75.00 25.00 16<sup>50</sup>
- Mäntel aus Covercoat- u. Phant.-Stoff.  
reinwoll. Qual., z. T. ganz a. Seide gef., 48.00 35.00 25<sup>00</sup>
- Moderne Reise- und Sportmäntel  
feine eleg. Formen, sehr aparte Muft, 55.00 45.00 39<sup>00</sup>

## Damen-Konfektion

Frauen-Mäntel und Kleider  
in den bekannt guten Bahformen und bewährten  
Qualitäten in allen modernen Stoffarten sowie  
in allen Größen in reichhaltigster Auswahl vorrätig!

In unserer Spezialabteilung für

## Mädchen- u. Kinder-Konfektion

sind wir in Mänteln und Kleidern reichhaltig sortiert!

## Damenkleider

- Kleider aus Wasch-Mouffeline mit kurzen  
jugendliche Formen . . . . . 8.00 4.00 2<sup>75</sup>
- Kleider aus Indanthren-Waschstoffen  
in schöner Ausmusterung . . . . . 6.50 4.00 2<sup>50</sup>
- Kleider a. Kascha, Popeline u. Wollstoff.  
gute Qual., in vielen mod. Formen u. Farb. 10.50 8.90 6<sup>90</sup>
- Kleider aus Voll-Boile u. Wollmouff. . . . . 25.00 15.00 9<sup>00</sup>
- Kleider aus Kascha, Kips und Geide  
auch in der mod. Westenform, neueste Fass. 35.00 25.00 19<sup>00</sup>

## Damenhüte

- Hüte aus modernen Bordengestichten mit Bandgarnit.  
kleine flotte Glöcke . . . . . 4.90 3.90 2<sup>00</sup>
- Jugendliche Florentiner imit. mit Gant-  
band und reizender Blumengarnitur . . . . . 8<sup>50</sup>
- Hüte aus Crepe Georgette in verschiedener  
Ausführung mit Blumen und Blumen oder eleganter Stepperei, von  
12<sup>75</sup>
- Apartier Frauenhut in verschied. sehr vornehm.  
Garnit. . . . . 10.50 8.50 6<sup>50</sup>
- Feine Grobstoffglöcke mit schöner Lackband-  
garnitur, für Kostüme . . . . . 9<sup>75</sup>
- Hüte aus Grosen u. Bangkok Garnitur, in  
Band oder Crepe Georgette . . . . . 14<sup>an</sup>

## Damenwäsche

- Damenhemd aus gutem Wäschestoff mit Klop-  
spitzen und Stickerei . . . 1.80 1.50 1.20 0.95
- Damenhemd aus la. Wäschestoff mit Stickerei und  
Einfaß . . . . . 2.75 2.40 2<sup>10</sup>
- Damennachthemd mit Hochsaum, schöner Stickerei  
und Moiren in weiß u. farbig . . . . . 3.95 3.75 3<sup>25</sup>
- Damenhemdhosen u. Prinzgebröcke  
in allen Qualitäten und Preislagen . . . . . 3.25 2<sup>25</sup>
- Damenschlafanzüge prima Wäsche und in  
Wäscheballen . . . . . 0.90 0<sup>an</sup>
- Untertailen aus gutem Wäschestoff mit Stickerei  
und Spitze . . . . . 2.80 1.95 1<sup>65</sup>

## Unterkleidung aus Kunstseide

- Prinzgebröcke glatt und gestreift mit und ohne  
Spitze . . . . . 4.10 3.40 2.50 1<sup>85</sup>
- Damenschlupfen in guter haltbarer Qualität glatt  
und gestreift . . . . . 3.10 2.85 1<sup>75</sup>
- Prinzgebröcke in schwerer Qualität . . . . . 5<sup>75</sup>
- Kochhemdhosen in glatt und gestreift mit hübschen  
Epihgarnituren . . . . . 6<sup>25</sup>

## Badewäsche in reichhaltiger Auswahl und allen Preislagen

## Strümpfe

- Damenstrümpfe, Macco, gute Qualität, verstärkte  
Sohle mit Hochseife, in mod. 0.85 0.65
- Seidenstrümpfe Marke Magnet, prima Qual.  
in schwarzen und sämtlichen 2.60 1.75 1<sup>00</sup>
- Wäschekunstseide besonders gute Qual. in schwarzen  
und sämtlichen Modifarben 1.95 0.95
- Bemberg-Wäschseide I. Wahl, in bek. erikl.  
Qual., Goldstempel 3.90 3<sup>00</sup>
- Herren-Geweisssocken . . . . . 0.85 0.55 0.30
- Herrensocken Macco und Seidenstoff, aparte  
Mufter . . . . . 1.85 1.60 1.15 0.85

## Großer Neu- einsatz in Schürzen

- weiß la. Nixon, Juniperform . . . . . 2.10 1.80 1<sup>40</sup>
- gestreift Diamosen, gute Qualität, volle weite  
form . . . . . 2.75 1.95 1<sup>40</sup>
- Blaudruck, 2 teilig, weite Juniperform . . . . . 3<sup>40</sup>
- Blaudruck, 1 teilig . . . . . 2.40 2<sup>10</sup>
- reizende weiße Bierwürzen in allen Preislagen
- Mädchen- u. Kinderschürzen . . . . . 1<sup>05</sup>
- steigend 0.20 Mk.
- Knabenschürzen . . . . . von 0.90<sup>an</sup>
- Spezialität: Indanthren-Schürzen  
in großer Auswahl . . . . . 1<sup>60</sup> 1<sup>an</sup>

## Handarbeiten

- Handflet-Decken Reinwolle oval, 95/35 5.25 - 70/30 3<sup>95</sup>
- Mitteldecken mit Spitze und Einfaß . . . . . 54/54 1<sup>35</sup>
- Reißkissen mit Kapok-Füllung . . . . . 3.10 2.85 1<sup>10</sup>
- Kaffee-Mützen-Füllungen . . . . . 1<sup>50</sup>
- Bulgaren-Blusen ges. auf gut. Boile . . . . . 5<sup>70</sup>
- Herren-Zwirnhandschuhe in modern. Farben  
mit 1.95 1.60 1<sup>25</sup>
- Herren-Handschuhe mit dunkl. Raupen, Leder  
imit. gran u. gelb 2.90 2.00 1<sup>85</sup>
- Damen-Handschuhe mit Manjsheten, neueste  
Farben . . . . . 2.25 1.85 1<sup>70</sup>

## Herren-Konfektion

- Herren-Sakko-Anzüge ein- und zweireihige  
neueste Ausmusterung 84.00 69.00 48<sup>00</sup>
- Herren-Sport-Anzüge moderne Ausföhrung,  
drei- und vierteilig . . . . . 84.00 75.00 52<sup>00</sup>
- Herren-Mäntel Schwebenform aus la. Gabardine  
84.00 72.00 65<sup>00</sup>

- Wasser mit Ringgurt, beste engl. und deutsche Stoffe 98.00 80.00 67<sup>00</sup>
- Gummimäntel Raglan- und Schwebenform  
mod. Ausmusterung, 84.00 25.00 29<sup>00</sup>
- Breecheshosen in allen Stoffarten . . . . . 12.00 8.00 6<sup>75</sup>

## Herrenartikel

- Oberhemden weiß, gestreift und modern gemultert  
aus Perkal, Fein- und Damasteinfaß Serie I 4.90 II 3.90 III 3<sup>25</sup>
- Selbstbinder in den neuesten Feinsten Kunstseidene  
und reinseidene Qualitäten . . . . . Serie I 1.65 II 1.35 III 0.95
- Herrenhüte aus Feil, prima Qualität sehr moderne  
Form in allen Farben und Größen 8.50 5<sup>90</sup>

## Burschen- und Knabenkleidung in sehr reicher Auswahl!

Wir gewähren bis Pfingsten für die Herren-, Burschen- und Knaben-Stoff-Konfektion auf unsere niedrig kalkulierten Preise einen

Sonderrabatt von

# 10%

## Gardinen

Künstlergarnituren, Madrasgarnituren, Stores, Landhausgardinen, Gardinen-  
nessel, Gardinenmull, Gardinen-Meter-  
ware, Spannstoffe, Scheibengarnituren,  
Fensterstippen • Nur gute Qualitäten!

# Otto Dobkowitz Merseburg und Leuna



# Neues vom Tage

## Das Katenauto ist fahrbereit.

Seine großartige Wäre.  
In den Opelwerken in Rüsselsheim ist man wohl am weitesten bei den Katenfahrzeugen fortgeschritten und neue Modelle vorbereitet. So gelangen die Katenwagen fahrbereit geworden, mit dem Preis von 2200 Mark auf der Basis von 1000 Mark. Der Preis wird die Führung der neuen Katenwagen sein. Die Katenwagen sind von der Einwirkung der Luftverdrängung und den sich daraus und aus der Motorleistung ergebenden technischen Einseitigkeiten zu befreien. Die Katenwagen sind mit getriebeltem, das heißt mit Motorantrieb, versehen. Bei den Opelwerken werden die Katenwagen in Rüsselsheim hergestellt. Die Katenwagen sind von der Einwirkung der Luftverdrängung und den sich daraus und aus der Motorleistung ergebenden technischen Einseitigkeiten zu befreien. Die Katenwagen sind mit getriebeltem, das heißt mit Motorantrieb, versehen. Bei den Opelwerken werden die Katenwagen in Rüsselsheim hergestellt.

Bei den Opelwerken werden die Katenwagen in Rüsselsheim hergestellt. Die Katenwagen sind von der Einwirkung der Luftverdrängung und den sich daraus und aus der Motorleistung ergebenden technischen Einseitigkeiten zu befreien. Die Katenwagen sind mit getriebeltem, das heißt mit Motorantrieb, versehen. Bei den Opelwerken werden die Katenwagen in Rüsselsheim hergestellt.

## Millionenraub im Prager Nationalmuseum.

Nach Meldungen aus Prag entwendeten sechs oder unbekannt Diebe in der vergangenen Nacht aus dem Prager Nationalmuseum, dem früheren königlich böhmischen Museum, etwa 2000 Gold- und Silbergegenstände, deren Marktwert schätzungsweise 1 1/2 Millionen Mark beträgt. Nach in der Nacht entwichen die Diebe einige Gasflaschen, darunter ein Gasflasche mit einer Füllmenge von 10 Litern. Die Diebe sind noch auf der Flucht. Die Diebe sind noch auf der Flucht. Die Diebe sind noch auf der Flucht.

## Familiennachrichten.

Verlobungen: Ella Tempel mit Fritz Kollmann, Greifenhagen-Glademühle. Käthe Sasse mit W. Dornau, Delitzsch.  
Verheiratungen: Herr Albert Behrer mit Fräulein Maria Dreiner, Mühlengrund. Herr G. Behrer mit Fräulein Rosa Bernuth, Wittenberg.  
Geburten: Dr. med. bet. Otto Wörfel und Frau Elisabeth geb. Köhl, Witten, 1 Junge.

## Todesfälle.

Elise Köhler (75 J.), Weisenfels.  
Otto Sieblitz (67 J.), Mühlengrund.  
Herr W. Sasse, Wittenberg.  
Herr W. Sasse, Wittenberg.  
Herr W. Sasse, Wittenberg.

## Zwangsvorsetzung.

Mittwoch, den 23. Mai d. J., vorm. 11 Uhr werde ich im Hofhof „Zum heiligen Bild“ in Zeitz.  
1 gr. Eselgagel, 1 Büffel, 1 Heubinder, 1 Eselgagel, 1 Vertikow, 1 Eselgagel u. 1 vierzögl. Lastwagen.  
Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.  
Piehner, Obergerichtsvollzieher in Merseburg.

## Kyffhäuser-Technikum

Frankenhäuser Ingenieur- und Werkstättenbau. Bauwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Luft- und Automobilbau.

## Achtung Hausfrauen! 3 Tage verlängert!

Das große Probewaschen mit dem Waschapparat „Waschengel“ findet letztmalig noch: Mittwoch, den 23. Mai vorm. 11 Uhr  
Donnerstag, den 24. Mai täglich nachm. 3 Uhr  
Freitag, den 25. Mai nachm. 6 Uhr  
im „Tivoli“, Merseburg, Bahnhofstraße 5 statt.

Der „Waschengel“, das kleine Wunder, macht das gefährlichste Waschen zu einem angenehmen Spiel und geräuschlos bei der Handhabung. In einem Interesse aller Hausfrauen, jeder Frau diese letzten letzten Gelegenheiten zu bieten, sind die Probewaschungen. Die Probewaschungen sind von 12 bis 20 Uhr. Die Probewaschungen sind von 12 bis 20 Uhr. Die Probewaschungen sind von 12 bis 20 Uhr.

# Giftwolken über Hamburg.

## Die Phosgenvergiftungen

Zu den in Hamburger Krankenhäusern St. Georg verstorbenen fünf vergifteten Personen kommen noch weitere, die inzwischen ihren Verstorbenen erliegen sind. Die Zahl der Todesopfer der Katastrophe erhöht sich damit auf sieben. Nachdem die Feuerwehre den Inhalt des Behälters in großer Verbrennung in den Raum gepumpt hat, kann nunmehr die Gefahr als beseitigt angesehen werden.

Wie die bisherigen Feststellungen ergeben, ist das Unglück darauf zurückzuführen, daß ein Behälter mit Phosgen, einem verflüchtigen Gas, durch Brechen des sogenannten Domes beschädigt wurde. Die Beschädigung betraf die äußere Umhüllung, die einen äußerlich nicht erkennbaren Materialfehler, denn der Kessel war von den gefährlichen Stellen in ordnungsmäßiger Weise geprüft und hatte zu irgendwelchen Bestandteilen keinen Anschlag gegeben.

Auch nach am Montagmorgen mußten eine große Anzahl von Vergifteten in Krankenhäusern Aufnahme finden. Mehrere von ihnen schweben in Lebensgefahr.

Die Zahl der Erkrankten lag auf 150 an. In Hamburg sind 100 Mann des Infanterieregiments 6 eingetroffen, um an den Hilfsarbeiten mitzurufen. Die Reichswehr besorgte noch in der Nacht Gasmasken mit Phosgeninhal sowie Ammoniak. Die Feuerwehre hatte den fraglichen Gasbehälter unter Wasser geleitet, da zuerst kein Ammoniak zur Verfügung stand. Vier Feuerwehreinheiten und fünf Polizeibeamte befinden sich unter den Erkrankten. Der Behälter, aus dem das Gas entwich, war ein Faß mit 6 Kubikmeter Inhalt. Die Menge des ins Freie gebrungenen Gases ist noch nicht genau festzustellen.

Die Phosgenbestände kommen aus der Kriegszeit. Sie wurden der Chemischen Fabrik Soligsen zur Verwertung und zur Ausfuhr aus Deutschland überlassen. Es waren schon Verbindungen mit Nordamerika wegen des Verkaufs angeht. In Hamburg und der Umgegend hat das Unglück große Aufregung verursacht.

## Die Unterbringung der Erkrankten.

Der Hamburger Polizeipräsident hat in der Nacht eine Hundertschaft der Hamburger Polizei zur Unterbringung bei der Räumung angefordert. Die Einwohner der am meisten betroffenen Gemeinden werden in den Ausnahmefällen der Hamburg-America-Linie untergebracht.

ein anderer Teil fand in den Krankenhäusern Unterkunft. In den Feuerwehrräumen und Müllgefäßen ist alle verfügbare Milch beschlagnahmt worden, um sie den Kranken einzuführen. Der Bevölkerung hat sich eine ungeheure Panik bemächtigt. Die Polizei hat umfangreiche Verkehrsbeeinträchtigungen vorgenommen.

## Die polizeiliche Untersuchung.

Ueber das furchtbare Giftgasunglück in Hamburg hat die Hamburger Kriminalpolizei im Einvernehmen mit der Staatsanwaltschaft eine Untersuchung eingeleitet, die sich nicht nur auf die direkte Entstehungsurache, sondern auch auf die Lagerung dieser großen Menge einer der gefährlichsten Gifte in einem dichtbewohnten und mit industriellen und Hafenanlagen überlaiden Gebiet bezieht, wobei man von der Ermöglichung ausgeht, welche ihm schrecklicheren Folgen entstanden wären, wenn bei anderer Windrichtung die Gaswolke direkt auf den Hafen und die Stadt Hamburg selbst getrieben worden wäre.

Gestern abend beschäftigte man sich in einer Konferenz der Behördenvertreter mit Sachverständigen und den Betriebsleitern der Soligsenma Soligsenberg mit der Frage,

was mit den in weiteren Tanks auf diesem Gelände lagernden Phosgen-Gasmenigen geschehen soll,

ob sie abgelieft und unschädlich gemacht oder ob sie unter Beobachtung der notwendigen Vorsichtsmaßnahmen nach einem weniger gefährlichen Terrain abtransportiert werden sollen. Daneben bleibt natürlich die Frage zu klären, ob für die Zukunft die Lagerung großer Mengen so gefährlicher Stoffe in demartigen Gegenden gebietet werden soll, und ob nicht eine Revision bzw. Ergänzung der behördlichen Vorschriften notwendig ist.

Am Montagmorgen war jede Gefahr beseitigt. Die treibende Gaswolke hat sich, besonders unter dem Einfluß des stärker fallenden Regens, soweit verflüchtigt, daß sie kein Unheil mehr anzurichten kann. Auch ist der Unglücksort unschädlich gemacht worden. Die restlichen Gasmenigen sollen sofort aus Hamburg entfernt werden. Die Hamburger Feuerwehre wird vorrätighalten die umliegenden Wohnungen entgallen. Ueber die Schuldfrage läßt sich noch nichts Sicheres sagen.

# Große Viehverluste durch Mäden in Mecklenburg.

Das lächerliche Mecklenburg wird seit einigen Wochen von einer Insektenplage heimgehegt. Schwärme von giftigen Insekten überfallen das Vieh, namentlich Pferde und Kinder, die bald darauf verenden. Es sind bereits große Verluste an Vieh zu beklagen. Die nunmehr wissenschaftlich festgestellt worden ist, handelt es sich um eine Mädenart, die in früheren Jahren große Viehverluste in Hannover verursacht hat.

## Nur 14 von 141 Begleitern in Pennsylvania gerettet.

Nach den neuesten Berichten aus Pennsylvania gelang es, von den 141 noch vermissten Begleitern im Patern-Bergwerk 14 lebend zu bergen. Der Rest muß als verloren angesehen werden.

## Die Bremen wird auseinandergenommen und nach Neusey f gebracht.

Nachdem der Reuterspilot Melchior auf Bahradler in der Nähe der „Bremen“ mit seinem Fallschirm glatt gelandet war und das Flugzeug hartnäckig gemacht hatte, ist die „Bremen“, wie aus St. Johns auf Neuseyland berichtet wird, bei einem Sturzflug aus geringer Höhe abgestürzt und beschädigt worden. Wie es heißt, ist die Beschädigung derartig groß, daß das Ozeanflugzeug flugunfähig wurde.

Die Bremen wird auseinandergenommen und nach Neusey f gebracht. Nach dem Sturzflug wurde die „Bremen“ in drei Teile zerlegt. Die Teile wurden auf dem Schiff nach Neusey f gebracht. Die Teile wurden auf dem Schiff nach Neusey f gebracht.

## Schwerer Regenschauer in Mauritius.

Nach Meldungen aus Kapstadt ist die Stadt Mauritius von einem schrecklichen Regenschauer, dem schwersten seit 70 Jahren, heimgesucht worden. Fünf Personen sind ertrunken. Große Mengen Vieh und eine Anzahl wertvoller Rennpferde wurden unter den Trümmern der zusammengestürzten Häuser getötet.

# Ämtliche Bekanntmachungen.

Zum Teil aus anderen Zeitungen.

Das Fräulein Maria Stoeber in Merseburg hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekendarlehen vom 6. Oktober 1897 über die im Grundbuche von Kirchfährendorf Band 3 Blatt 290 in Alt III Nr. 1 für Fräulein Maria Stoeber in Merseburg eingetragene Darlehenshypothek von 2000 Mark nebst 4% Zinsen beantragt. Der Forderung des Urkunde wird aufgegeben, jedoch ist in dem auf den 1. November 1928 vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer 19 anberaumten Aufgebotsstermin keine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzuliegen, mitzuzugestehen die Ratifikationserklärung der Urkunde erfolgen wird. Merseburg, den 14. Mai 1928. Das Amtsgericht.

## Jagdverpachtung Merseburg a. U.

Die Jagdverpachtung der Stadtgemeinde Freyburg a. U. (Stadt- und Waldgebiet) ist in einem ungeteilten Jagdgebiet öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
Die abgeänderten Jagdbedingungen liegen öffentlich während der Dauer von 3 Wochen, d. h. in der Zeit vom 23. Mai bis einschließlich 6. Juni, im Zimmer 2, Rathaus, während der Dienststunden aus.  
Jeder Jagdenosse kann während der Auktionsfrist Einspruch beim Kreisaußsich in GutsMuths erheben.  
Termin zur öffentlichen Jagdverpachtung wird auf

Donnerstag, den 14. Juni 1928, nachmittags 3 (15) Uhr im Ratheseller zu Freyburg a. U. angesetzt. Die Bedingungen werden in demselben bekanntgegeben.  
Freyburg (Ulstr.), den 18. Mai 1928.  
Der Jagdvorsteher Schäfer.

**30 Generations**  
ich bediene alle gleich gut!

**Herrn-Anzüge** ein- und zweireihige Form, aus guten Cheviot- und Kammergasstoffen in lebhaften und ruhigen Farben  
mittlere Preislagen: 63,00—59,00, 55,00, 45,00 **35,00**  
Haupt-Preislagen: 120,00, 98,00, 88,00, 78,00 **68,00**

**Blaue Sakkoanzüge** aus bewährten Stammqualitäten, in allerbesten Verarbeitung  
110,00, 90,00, 78,00, 65,00 **60,00**

**4teilige Sportanzüge** aus Whipcord, Cabardine, strapazierfähigen Cheviotstoffen  
98,00, 63,00, 58,00, 45,00 **39,00**

**Frühjahrmäntel** Cheviot- und Cabardinstoffe, Schwedenform oder mit Ringart  
93,00, 83,00, 75,00, 68,00, 55,00 **45,00**

**Herrn-Sporthosen** Keltnerbucker oder Breches aus solidem Cord oder modern gemusterten Cheviotstoffen. 8.50 10.- 15.- 20.- 25.-

**Tennis-Hosen** aus weißen, grauen, zimt- u. beige-farbenen reinwollenen Flanellen. 15.- 18.- 21.- 25.-

**Star-Timmermann**  
MERSEBURG  
Gotthardtstraße 25

# Ihre Pfingst-Freude



wird erst dann vollkommen, wenn Sie sich von Ihren Bekannten und Freunden im neuen

## Mettner-Anzug

bewundern lassen können. Trotz der niedrigen Preise machen wir Ihnen die Anschaffung noch besonders leicht durch unsere bequeme

## Teilzahlung

**1/4 Anzahlung**  
Rest in 5 bis 6 Monatsraten

### Elegante Herren-Anzüge

aus feinem Gabardine- und soliden Cheviot- und Kammgarnstoffen, in ein- und zweireihigen Formen . . . . . 78.- 69.- 53.-

**49.-**

### Feine Modell-Anzüge

aus feinsten Cheviot-, Kammgarn- und Gabardinestoffen, in eleganter Ausführung, Ersatz für Maßarbeit . . . . . 125.- 115.- 98.-

**86.-**

### Sport-Anzüge

drei- u. vierteilig aus strapazierfähigen Cheviot-, Cord- und Gabardinestoffen 76.- 59.- 48.-

**39.-**

### Schöne Mäntel

in eleganten zweireihigen Formen und Rückengurt, in modernen Farbstellungen . . . . . 98.- 75.- 69.-

**44.-**

Eleg. Kleidung für junge Herren besonders billig!

**Franz Mettner** Merseburg  
G M B H Weissenfelder Str. 7

## Damen-Mäntel und -Kleider

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in den jetzt herrschenden Modifarben und Stoffen

**in größter Auswahl**  
und unübertroffener Preiswürdigkeit

nur bei

# H. Taitza

Gotthardtstr. 39

Merseburg

Neumarkt 18

Die Separationsinteressenten der Fäur Merseburg, Acker- und Hausplanbeizer, werden geladen zur  
**Generalversammlung**  
am **Mittwoch**, den 23. Mai 1928, **abends 8 Uhr**  
in der „Mitten Post“  
Tagesordnung: Jahresbericht, Wahl eines Feltskomitee-Mitgliedes, Kassenachen, Feldschuß, Diverses.  
Merseburg, den 21. Mai 1928.  
Der Feltskomiteevorsitzende  
Schmidt

Wenn Sie nach Leipzig kommen, besuchen Sie uns!

Gute bürgerliche Küche  
Billige Schoppen-Weine

Leopold Mohs  
„Wilhelms Weinstuben“  
Leipzig, Hainstraße 23

Die schönsten  
**Kinder-Schuhe**

in vielen Ausführungen, besten  
Polsterformen.

W. Ehrentraut  
Kleine Ritterstraße 15  
„Salamander“.

11. Geschäft Gotthardstraße 28.

Für das

Frühjahr

empfehlen

wir:

Strickjacken  
Strickwesten  
Pullover  
Lumberjacks  
Ärmellose Westen

H. Schnee Nacht.  
Halle (Saale)  
Gr. Steinstr. 84, Bräderstr.  
Neuhäuser 5

Auswärts. Theater.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch, 20 Uhr

„Dans Sonnenübers“

Vollensahrt.

Salle in Halle.

Die Jugendprinzessin.

Neues Theater in Leipzig.

Mittwoch, 19,30 Uhr

„Der Jar löst sich“

photographieren.

Neues Theater in Leipzig.

Mittwoch, 19,30 Uhr

„Meidhardt v. Ouelienau.“

Dyretorium in Leipzig.

Mittwoch, 20 Uhr

„Die Frau ohne Kopf.“

Opernhaus in Leipzig.

Mittwoch, 20 Uhr

„Broadway.“

Sichtspiele in Halle:

Hla, Zeltlager Straße.

Onkel Toms Hütte.

Hla, Alte Bromenab.

Der Anwalt des Bergens

G. z. am Niedenwal.

Mein Freund Harry.

G. z. Or. Hildstraße.

Mein Freund Harry.

Gelegenheitskauf

Chaiselongues

prima Qualität

Rm. 48.-

Betten

kompl. mit 1a Matratze

Rm. 85.-

Stuhmöbel

stimmend billig

Küchen naturlackiert

sehr billig

Speisezimmer

Einzel, 100 cm breit kompl.

mit 6 Lederstühlen

Rm. 595.-

Angebote unter G 1092/28

an die Geschäftsstelle d. St.

Bei „Oku“ gefd.

die Garantiemarke in Fuß-

bodenlackfarben. Allein-

verkauf für Merseburg:

Neumarkt-Drogerie G. Weniger

Das ist der wichtigste Punkt,



den Sie auch in den Tagen vor Pfingsten nicht übersehen dürfen. Abgabefähige Ware und richtige Interatenreklame bringen ein gutes Pfingstgeschick. Richtige Reklame treiben heißt: Aufwändig Interieren im Merseburger Torblatt (Reklamblatt).